

**Interpellation Nr. 63 (Juni 2025)**

25.5259.01

betreffend die unhaltbare Situation auf der Buslinie 50

Die Buslinie 50 verbindet mit dem Bahnhof SBB und dem EuroAirport die beiden wichtigsten Eingangstore zur Stadt Basel. Täglich nutzen nicht nur unzählige Flugpassagiere diese Linie, sondern auch eine Vielzahl von Angestellten, die entlang der Flughafenstrasse (EuroAirport, UPK, Bell oder in der Werkarena etc.) arbeiten.

Im Jahr 2022 wurde aufgrund der neu beschafften Doppelgelenkbusse der BVB die Expressbusverbindung zwischen dem Bahnhof SBB und dem EuroAirport eingestellt. Seither werden trotz anderweitiger Versprechungen seitens der BVB regelmässig reguläre Gelenkbusse eingesetzt, die über keine oder nur über kleine Gepäckablagen und auch über deutlich weniger Sitzplätze verfügen. Dies führt zu einer signifikanten Angebotsverknappung auf dieser Strecke. Der Einsatz von Dieselmotoren konterkariert zudem das Versprechen, die Linie 50 vollständig zu elektrifizieren.

Heute gehören auf der Linie 50 Verspätungen von bis zu 20 Minuten zur Tagesordnung. Ein verlässlicher Fahrplan gibt es zu Stosszeiten nicht mehr. Dies kann vor allem bei Flugreisenden enormen Stress auslösen und schlimmstenfalls zum Verpassen des Flugs führen. Zudem ist es ein grosses Ärgernis für die Pendlerinnen und Pendler, aber auch die Anwohner. Die Situation schwächt das Vertrauen in den öffentlichen Nahverkehr und verleitet zur Nutzung des Autos.

Auch die Haltestellensituation am Bahnhof SBB ist höchst problematisch, da zum Teil zwei Busse der Linie 30 und der Bus der Linie 50 in einer Kolonne an der Haltestelle stehen und die wartenden Passagiere die Busse gar nicht mehr sehen. Bei Regen stellen sich die Menschen aufgrund der fehlenden Häuschen direkt vor den Eingang des Bahnhofs, was wiederum zur Blockade des Eingangs zur Schalterhalle führt. Der Rest des Bahnhofsvordachs ist oft durch Personen ohne Zusammenhang mit den Verkehrsangeboten besetzt, was davon abschreckt, sich dort unterzustellen. Diese Situation gibt keine gute Visitenkarte für Basel ab.

Die Interpellantin bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lautet der Leistungsauftrag an die BVB in Bezug auf den Transport von Flugpassagieren des EuroAirports?
2. Wie hoch ist die tatsächliche Verspätung der Abfahrten und Ankünfte der Linie 50 am EuroAirport?
3. Wie hat sich diese seit der Abschaffung der Expresslinie entwickelt?
4. Wie gedenkt die Regierung die Haltestellensituation am Bahnhof SBB zu verbessern?
5. Wie viele Doppelgelenkbusse waren 2025 effektiv im Einsatz und wie oft wurden kleinere Ersatzbusse eingesetzt?
6. Wie steht die Regierung zu diesem ÖV-Abbau von und zum Flughafen und in Grossbasel-West?
7. Sollte die BVB dem Kanton für ausgefallene Kurse in Zukunft Entschädigungen (Bonus-Malus-System analog SBB im Regionalverkehr) entrichten?
8. Auf welche Art und Weise gedenkt die Regierung die Situation schnellstmöglich und signifikant zu verbessern, damit die Baslerinnen und Basler in den Sommerferien sowie die vielen Gäste der Fussball-Europameisterschaft der Frauen den Flughafen klimaneutral und pünktlich erreichen können?

Andrea Elisabeth Knellwolf